

Tennis auch in Nentershausen möglich

Zweiplatzanlage jetzt eingeweiht – Pokale für die Sieger der Vereinsmeisterschaften

-mm- NENTERSHAUSEN. Zwei Tage lang feierte der Tennisclub 1987 Nentershausen die Einweihung seiner Tennisplätze. Einen Bunten Abend gestalteten die Ortsvereine in der Turnhalle Nentershausen. Außerdem ehrte der noch junge Verein seine Tennis-Vereinsmeister. Die Einsegnung der Tennisanlage am darauffolgenden Tag begleitete ein musikalischer Früh-schoppen.

Im März 1987, erinnerte sich Vereinsvorsitzender Wolfgang Schlicht, fanden sich rund 40 tennisbegeisterte Bürger von Nentershausen zur Gründung des Tennisclubs zusammen. Damit sie den „Weißen Sport“ auch ausüben konnten, beschlossen sie, so bald wie möglich eine Tennisanlage zu errichten. Dieser Wunsch ging auch bald in Erfüllung. An der Straße nach Eppenrod stellte die Gemeinde Nentershausen das Gelände zur Verfügung und gewährte außerdem einen Zuschuß von 19 000 Mark. Der Westerwaldkreis gab weitere 8000 Mark. Im

Frühjahr 1988 konnten die Bauarbeiten beginnen. Bis zum Juli des selben Jahres wurden über 600 Stunden Eigenleistung von den Vereinsmitgliedern erbracht, und die Anlage war fertig. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 85 000 Mark. Seit knapp einem Jahr schon herrscht auf der Anlage reger Spielbetrieb.

Schlicht verlas ein Glückwunschscheiben von Landrat Peter Paul Weinert. Für die Verbandsgemeinde Montabaur gratulierte der Erste Beigeordnete Heinz Reusch und für die Ortsgemeinde Ortsbürgermeister Helmut Perne. Auch Pfarrer Toni Sode und die Vertreter der ortsansässigen Sparkassen schlossen sich den Glückwünschen an. Natürlich hatten auch alle kleine Geschenke für den Tennisclub mit dabei.

Der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Nentershausen (Leitung Klaus Neuroth), der Kirchenchor (Dirigent Kurt Bücher) und der Männergesangverein (Diri-

gent Wolfgang Malm) sowie die Tanzsportgruppe Nentershausen (Leitung Michaela Schaaf) sorgten für ein ansprechendes Unterhaltungsprogramm.

Für ihre Leistungen zeichnete der Vorsitzende im Rahmen des Bunten Abends auch noch die Sieger der vereinsinternen Meisterschaften aus. Bei den Kindern siegten Andre Laux und Markus Kloft. Bei den weiblichen Jugendlichen Sandra Laux vor Michaela Ortseifen, bei den männlichen Jugendlichen Stefan Herborn vor Thorsten Braun. Bei den Erwachsenen schließlich gewann Waltraud Neuhaus vor Gabi Reusch und Dieter Preuber vor Bernd Müller. Für alle Sieger gab es Pokale. Mit Tanzmusik fand der Abend seinen Abschluß.

Zur Zeit hat der Verein schon über 140 Mitglieder. Eventuell soll die Tennisanlage in der nächsten Zeit noch um zwei weitere Plätze und auch ein Clubhaus erweitert werden.

Goldene Hochzeit ist morgen im Hause Fasel

BILKHEIM. Goldene Hochzeit feiern die Eheleute Willi Fasel (77) und Maria Fasel geb. Kretz (70) am Samstag, 17. Juni. Der Jubilar erlernte das Bäckerhandwerk bei seinem Bruder in Wirges und war ab 1936 als Geselle in Gemünden. Doch bald mußte der junge Ehemann zum Militär, erlebte die Feldzüge in Polen und Rußland bei der bespannten Kavalerie. 1945 geriet er in Ostpreußen in Gefangenschaft, aus der er Weihnachten 1947 entlassen wurde. Es wurden von dem jungen Paar alsbald Pläne geschmiedet für einen Hausbau und die Installation einer Backstube, denn Willi Fasel hatte inzwischen seine Meisterprüfung abgelegt und wollte selbständig werden. So bekam die Ortsgemeinde 1952 erstmals eine Bäckerei, die Sohn Bruno später erweiterte. Eine Filiale kam auch hinzu. Ehefrau Maria - der gute Geist im Geschäft - arbeitet seit dem Anfängerjahr ununterbrochen bis heute an Seite von Ehemann und Sohn. Gratulanten am Festtag sind drei Kinder, zwei Schwiegerkinder, vier Enkel und eine Urenkelin sowie Verwandte und Freunde. Heute um 20 Uhr bringt die Dorfgemeinschaft mit den Vereinen dem Paar ein Ständchen.



Mit Pokalen zeichnete der Vorsitzende des Tennisclubs Nentershausen, Wolfgang Schlicht (rechts), die Sieger der Vereinsmeisterschaften aus.

Foto: Müller